

---

**Stadt Adorf/Vogtl.**

**Sitzungsniederschrift**

**der öffentlichen Stadtratssitzung**

Sitzung am  
in Raum

28.04.2014  
Rathaus Adorf/Vogtl., Ratssaal, Markt 1, 08626 Adorf/Vogtl.

von - bis Uhr

19.03 – 20.30 Uhr

Mitglieder

|               | Zahl | anwes. | teilw. anw. | abwes. |
|---------------|------|--------|-------------|--------|
| Bgm.+ SR      | 19   | 16     | 0           | 3      |
| Ortsvorsteher | 3    | 2      | 0           | 1      |

anwesende  
Mitglieder

siehe Anwesenheitsliste

abwesende  
Mitglieder

SR Kay Burmeister – entsch. dienstlich  
SR Frank Jäger – entsch. krank  
SR Hans-Ulrich Pfretzschner – entsch. krank  
OV Peter Wolke – entsch. krank

Vermerk

Das Protokoll der öffentlichen Stadtratssitzung besteht aus den  
Seiten 1 - 8.

Unterzeichnung durch:

Bürgermeister Rico Schmidt

SR Wolfgang Geipel

SR Ingo Ballauf

Protokollantin Evelin Dahle

## Verlauf:

### **TOP 1.) Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung**

Herr Bürgermeister Schmidt eröffnet um 19.03 Uhr die 42. Stadtratssitzung der Legislaturperiode mit der Begrüßung. Der Bürgermeister stellt die ordnungsgemäße Ladung aller Stadträte und Ortsvorsteher fest. Er begrüßt den Stadtrat, die Ortsvorsteher, die Mitarbeiter der Verwaltung, die beiden Vertreter der Medien, Vogtlandanzeiger Katrin Mädler und Freie Presse Anika Heber.

### **TOP 2.) Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Es sind zum jetzigen Zeitpunkt 15 Stadträte und der Bürgermeister anwesend.

### **TOP 3.) Bestätigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird in der ausgereichten Form bestätigt.

### **TOP 4.) Benennung von zwei Stadträten zur Mitunterzeichnung der Niederschrift**

Zur Mitunterzeichnung des Stadtratsprotokolls werden die Stadträte Wolfgang Geipel und Ingo Ballauf benannt.

### **TOP 5.) Bestätigung der Niederschrift der Stadtratssitzung vom 24.03.2014**

Zum Protokoll der öffentlichen Stadtratssitzung vom 24.03.2014 gibt es durch den Stadtrat keine Anfragen, Ergänzungen oder Hinweise.

### **Beschluss- Nr. 17/2014**

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. bestätigt das Protokoll der öffentlichen Stadtratssitzung vom 24.03.2014

|              |    |              |
|--------------|----|--------------|
| Stimmabgabe: | 16 | Ja-Stimmen   |
|              | 0  | Nein-Stimmen |
|              | 0  | Enthaltung   |
|              | 0  | Befangenheit |

### **TOP 6.) Bürgerfragestunde**

Es werden keine Anfragen aus der Bürgerschaft gestellt.

### **TOP 7.) Umbenennung von Straßen und Wegen – SR-BV-Nr. 15/2014**

Herr Bürgermeister Schmidt informiert, dass das Katasteramt des Vogtlandkreises die Stadt aufforderte, die restlichen Dopplungen von Straßen- und Wegebezeichnungen im Gemeindegebiet zu bereinigen. Kosten kommen dabei weder auf die Bürger noch auf die Stadt zu. In der Sitzung des Technischen Ausschusses am 01.04.2014 wurde dem Stadtrat die Empfehlung zur Beschlussfassung erteilt.

Es werden keine weiteren Anfragen gestellt.

### **Beschluss-Nr. 18/2014 – SR-BV-Nr. 15/2014**

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. beschließt folgende Straßen und Wege mit Wirkung zum 01.06.2014 umzubenennen.

- Den Kirchsteig in Leubetha in Leubethaer Kirchsteig.
- Die Bergener Straße in Gettengrün in Am Bergener Weg.

Stimmabgabe:                   16   Ja-Stimmen  
   0   Nein-Stimmen  
   0   Enthaltung  
   0   Befangenheit

**TOP 8.) Erschließung Kanal Sommerleithen – SR-BV-Nr. 16/2014**

*SR Jens Puggel meldet Befangenheit an und rückt vom Ratstisch ab.*

Herr Bürgermeister Schmidt teilt zu dieser Beschlussvorlage eine weitere Anlage aus, mit dem Hinweis, diese Daten nicht öffentlich zu behandeln. Weiterhin erläutert der Bürgermeister, dass über ILE die abwasserseitige Erschließung bei der Sanierung der Kita Zwergenvilla nicht möglich war. Weitere Fördermöglichkeiten wurden geprüft. Beantragt wurde u.a. das Förderprogramm Kitalinvest, das auch bewilligt wurde. Die Ausgaben für die Erschließung sind im Haushalt 2014 eingestellt. In den Erschließungsverträgen mit den oder allen Anliegern, die in der nächsten Woche verschickt werden, wird die 100%ige Refinanzierung der Baumaßnahme durch die Anschlusssteilnehmer entsprechend der Einwohnergleichwerte ihres jeweiligen Grundstücks vereinbart. Ferner wird darauf hingewirkt, dass die Anschlusssteilnehmer nach Fertigstellung der Maßnahme zugunsten des ZWAV eine beschränkt persönliche Dienstbarkeit, sogenanntes Leitungsrecht, eintragen lassen. Nach Fertigstellung übernimmt der ZWAV diesen Kanal bis zu den jeweiligen Hausanschlussschächten. Die Kosten in Höhe von 119.600,00 € betreffen den Hauptkanal. Weitere Kosten entstehen für die Anlieger auf ihrem Grundstück im Bereich der Erdarbeiten und Anschlussleitungen. Es wird eine Beschränkte Ausschreibung der Baumaßnahmen stattfinden. Die Submission findet am 06.05.2014 statt und die Vergabe der Arbeiten soll in der Sitzung des Technischen Ausschusses am 15.05.2014 stattfinden.

SRin S. Dobberkau fragt, wie lange der Mühlweg im Rahmen der Bauzeit gesperrt ist? Stadtbaumeister Walter Voigt antwortet, dass es zu einer halbseitigen Sperrung kommen wird, dennoch müsse man operativ entscheiden, ob eine kurzzeitige Vollsperrung mit Umleitung unumgänglich ist.

Es werden keine weiteren Anfragen gestellt.

**Beschluss-Nr. 19/2014 – SR-BV-Nr.16/2014**

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. beschließt die Errichtung eines Schmutzwasserkanals „Sommerleithen“. Die Maßnahme beläuft sich auf 119.600,00 € (Kostenberechnung vom April 2014) und beinhaltet Planung, Bauausführung und Vermessung. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, mit den Anschlusssteilnehmern entsprechende Erschließungsverträge abzuschließen. Der außerplanmäßigen Ausgabe wird zugestimmt. Die Vorfinanzierung erfolgt aus der Rücklage.

Stimmabgabe:                   15   Ja-Stimmen  
   0   Nein-Stimmen  
   0   Enthaltung  
   1   Befangenheit

**TOP 9.) Bevollmächtigung des Technischen Ausschusses zur Vergabe von Bauleistungen nach VOB § 3 (2) Kanalbau „Sommerleithen“ und Anschluss Kindergarten Beschränkte Ausschreibung – SR-BV-Nr. 19/2014**

*SR Jens Puggel meldet Befangenheit an und rückt vom Ratstisch ab.*

Herr Bürgermeister Schmidt informiert, dass auf der Grundlage der Hauptsatzung der Stadt Adorf/Vogtl. der Technische Ausschuss die Vollmacht hat, Bauleistungen von bis zu 70.000,00 € zu vergeben. Da aber diese Bauleistungen die Grenze der Kosten überschreiten, muss der Stadtrat einen Beschluss zur Befähigung des Technischen Ausschusses fassen. In der Sitzung des Technischen Ausschusses am 15.05.2014 (findet im OT Rebersreuth statt) werden die Bauarbeiten für den Kanalbau vergeben. Der Baubeginn ist für den 02.06.2014 geplant.

Es werden keine weiteren Anfragen gestellt.

**Beschluss-Nr. 20/2014 – SR-BV-Nr. 19/2014**

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. bevollmächtigt den Technischen Ausschuss der Stadt Adorf zur Vergabe folgender Bauleistungen: Kanalbau „Sommerleithen“ und den Anschluss des Kindergartens „Zwergenvilla“.

|              |    |              |
|--------------|----|--------------|
| Stimmabgabe: | 15 | Ja-Stimmen   |
|              | 0  | Nein-Stimmen |
|              | 0  | Enthaltung   |
|              | 1  | Befangenheit |

*SR Jens Puggel nimmt an der Sitzung wieder teil.*

**TOP 10.) Abwasserbeseitigungskonzept von Adorf/Vogtl. und den Ortsteilen Jugelsburg, Arnsgrün, Remtengrün, Gettengrün und Rebersreuth SR-BV-Nr. 20/2014**

Herr Bürgermeister Schmidt informiert über das aktuelle Abwasserbeseitigungskonzept (ABK). Das Abwasserbeseitigungskonzept wurde ständig weiterentwickelt, im Dezember 2013 vom Zweckverband Wasser/Abwasser (ZWAV) an die Stadt überreicht und liegt im Stadtbauamt für jedermann zur Einsicht aus. Dieses enthält, welche Flurstücke zentral bzw. dezentral angeschlossen werden könnten. Für den OT Freiberg laufen noch Verhandlungen, da man sich in der Bürgerschaft zur Abwasserbeseitigung noch nicht einigen konnte. Im OT Leubetha laufen derzeit noch Prüfungen, ob die vorhandene Anlage in ihrer Art so bleiben kann. Für den OT Jugelsburg, Hintere Karlsgasse, hängt es lediglich am Durchlass unter der Bahnlinie an der Entscheidung der Deutschen Bahn.

Es werden keine weiteren Anfragen gestellt.

**Beschluss-Nr. 21/2014 – SR-BV-Nr. 20/2014**

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. bestätigt das vom Zweckverband Wasser und Abwasser Vogtland erarbeitete Abwasserbeseitigungskonzept (ABK) mit Stand 10/2013. Das Konzept legt fest, welche Grundstücke zentral und welche dauerhaft dezentral entsorgt werden.

Stimmabgabe:                   16   Ja-Stimmen  
  0   Nein-Stimmen  
  0   Enthaltung  
  0   Befangenheit

SR G. Glaß fragt abschließend, ob die Möglichkeit der Erarbeitung einer Auflistung in Tabellenform mit allen Anliegern für den Stadtrat möglich ist? Herr Stadtbaumeister Voigt erklärt, dass er dies prüfen wird und informiert, dass im Stadtbauamt entsprechende Lagepläne zur Einsicht ausliegen. Namen dürfen allerdings aus Datenschutzgründen nicht genannt werden.

**TOP 11.) Verfahren zur Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen, die im Einzelfall 100,00 € nicht überschreiten – SR-BV-Nr. 17/2014**

Herr Bürgermeister Schmidt teilt mit, dass in der Vergangenheit zu dieser Thematik recht viel in den Medien gesprochen wurde. Der Bürgermeister darf Spenden einwerben, allein der Stadtrat entscheidet über deren Verwendung. Zur Vereinfachung dieses Verfahrens kann der Stadtrat beschließen, dass die Annahme oder Weitervermittlung von Spenden und ähnlichen Zuwendungen von bis zu 100,00 € in zusammengefasster Form beschlossen wird, mindestens jedoch vierteljährlich.

SRin T. Walda fragt, was der Unterschied zwischen Entgegennahme und Annahme ist. Frau Kämmerin S. Donath erläutert, dass der Bürgermeister vorbehaltlich der Annahme die Spenden entgegennehmen darf. Der Stadtrat entscheidet dann über die Verwendung.

Es werden keine weiteren Anfragen gestellt.

**Beschluss-Nr. 22/2014 – SR-BV-Nr. 17/2014**

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. beschließt, dass über die Annahme oder Vermittlung von Geld- oder Sachspenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen im Wert von im Einzelfall bis zu 100,00 EUR zur Vereinfachung des Verfahrens in zusammengefasster Form pauschal bei Bedarf, mindestens jedoch vierteljährlich, entschieden wird.

Stimmabgabe:                   16   Ja-Stimmen  
  0   Nein-Stimmen  
  0   Enthaltung  
  0   Befangenheit

**TOP 12.) Verlängerung Vereinbarung Hortkapazität (Mikita) – SR-BV-Nr. 18/2014**

Herr Bürgermeister Schmidt informiert, dass in den Sitzungen des Sozial- und des Hauptausschusses am 01.04.2014 zur Verlängerung der Vereinbarung der Hortkapazität mit der Mikita ausführlich diskutiert und dem Stadtrat die Empfehlung der Zustimmung erteilt wurde. Die Verlängerung läuft jeweils um ein weiteres Jahr. Danach werde wieder nach Prüfung der Auslastung der Kapazität entschieden.

SR J. Puggel gibt den Hinweis bei der Anlage „Kapazität der Hortanmeldungen der Grundschüler 2013-2014“, dass sich ein Rechenfehler eingeschlichen hat. Der Bürgermeister bittet dies zu entschuldigen und nennt die berichtigten Zahlen.

Die Stadträte korrigieren das Zahlenmaterial.

Der Bürgermeister informiert kurz auf eine Anfrage von SR T. Walda über weiteres Zahlenmaterial betreffend die finanziellen Zuschüsse für Adorfer Kinder in Fremdkommunen bzw. Kinder aus Fremdkommunen, die in Adorfer Einrichtungen untergebracht sind.

Es werden keine weiteren Anfragen gestellt.

#### **Beschluss-Nr. 23/2014 – SR-BV-Nr. 18/2014**

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl beschließt, die am 31.07.2014 endende Änderung im Bedarfsplan zu verlängern und den an den Freien Träger der Kindertagesstätte „Michaeliskindergarten“, die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Adorf, abgegebenen geänderten Bedarf von 84 Plätzen auf 52 Plätze im Vorschulbereich mit bis zu 24 Krippenplätzen beizubehalten. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Vertrag mit dem Freien Träger entsprechend anzupassen und bis zum 31.07.2015 zu verlängern. Nach Eingang der Schul- bzw. Hortanmeldungen im Herbst 2014 wird erneut festgelegt, wie mit der Hortkapazität weiter verfahren wird.

|              |    |              |
|--------------|----|--------------|
| Stimmabgabe: | 16 | Ja-Stimmen   |
|              | 0  | Nein-Stimmen |
|              | 0  | Enthaltung   |
|              | 0  | Befangenheit |

#### **TOP 13.) Zweckvereinbarung zur zeitanteiligen Zur-Verfügung-Stellung von Dienstkräften im Personenstandswesen und dessen Finanzierung Info-V-Nr. 05/2014**

Herr Bürgermeister Schmidt informiert kurz zur Info-Vorlage. Wichtig sei, dass jeder Stadtrat den Inhalt dieser Zweckvereinbarung kenne und deshalb wurde diese Info-Vorlage nochmals ausgereicht. Derzeit gibt es keinen Bedarf an der Zurverfügungstellung von Dienstkräften nach Bad Elster, da die Mitarbeiterin arbeitsfähig ist. Durch diese Zweckvereinbarung ist man jedoch handlungsfähiger und kann im Bedarfsfall kurzfristig reagieren.

Es werden keine weiteren Anfragen gestellt.

#### **TOP 14.) Informationen/Sonstiges**

Herr Bürgermeister Schmidt informiert über Baumaßnahmen:

- Aktueller Sachstand zum Kanal in Freiberg:  
Die Anlieger der Hauptstraße in Freiberg befürworten eine Gruppenkläranlage, da sich das vorhandene Gefälle anbietet. Im unteren Teil könnte eine Kläranlage gebaut werden und nach Prüfung und Klärung des Wassers sei eine Einleitung in den Tetterweinbach möglich. Verschiedene Kostenvoranschläge für Kanal und Kläranlage wurden u.a. durch die Anlieger eingeholt (ein Planungsbüro und der Zweckverband Wasser/Abwasser (ZWAV) gaben ihre Angebote ab). Dabei sei eine sehr große Spanne erkennbar. Für die direkten Anlieger an der Straße kämen Kosten in Höhe von 12.000,00 € und für die Hinterlieger betragen die Kosten 6.500,00 € zuzügl. weiterer

Ausgaben, wie Anschluss auf dem Grundstück und der Baukostenzuschuss. Die Anlieger teilten mit, dass ihre Obergrenze bei 4.000,00 € zuzügl. der eigenen Anschlusskosten liegt. Darauf hin hat die Stadt beim Planungsbüro Heinz und Taubert aus Oelsnitz ein eigenes Gutachten mit der Kostenschätzung für den Kanal beauftragt. Die Verwaltung wird dann nochmals dazu beraten. Danach wird mit dem ZWAV erneut in Verhandlung getreten, denn die optimalste Lösung sei, den Kanal in Freiberg an den ZWAV zu geben. Man hoffe auf eine baldige Lösung.

- Baubeginn an der B 92 ist für den 05.05.2014 geplant. Es wird eine Ampelregelung geben. Die Firma UTR erhielt den Zuschlag für die Bauarbeiten und das LASuV überwacht den Bauablauf. Die Firma UTR erhielt am Halbmondgelände eine Fläche für die Lagerung von Material bzw. das Abstellen ihrer Fahrzeuge. Am Bauende wird wie geplant festgehalten.
- Im OT Remtengrün wird in diesem Jahr der Bergweg und im OT Arnsgrün eine doppelte Oberflächenbehandlung an der Bergstraße durchgeführt. Beide Baumaßnahmen sind mit dem Stadtbauhof abgestimmt.
- Der Sand am Penny-Spielplatz wurde ausgetauscht und am Spielplatz Alter Acker wurde die Einfassung des Sandkastens erneuert und ebenfalls mit neuem Sand versehen.

Weitere Informationen durch den Bürgermeister:

- Es gibt eine „FANTA-Spielplatzinitiative 2014“, bei der sich die Stadt für ein neues Spielgerät am Penny-Spielplatz beworben hat. Die Onlineabstimmung findet zwischen dem 12.05. und dem 12.06. statt. Die Entscheidung, ob Adorf als Projekt ausgewählt wird, fällt zwischen dem 05.05. und dem 09.05. Bei einer Zulassung werden alle Stadträte nochmals eine Email bekommen, um sich an der Abstimmung online zu beteiligen. Jede Stimme zählt.
- Ebenfalls hat sich die Stadt an der Aktion „Sportfreundliche Kommune 2014“, die aktuell läuft, beworben. Im Mai wird die Entscheidung erwartet.
- Die Kindertagesstätte Zwergenvilla startet ein grenzübergreifendes Projekt mit einem tschechischen Kindergarten in Treben. Gefördert wird dieses vom Freistaat und dem Tandem-Koordinationszentrum, u.a. sind Sprachunterricht und mehrere gegenseitige Besuche geplant.
- Ortswehr Freiberg: Derzeit wird der Schulungsraum von dem Kameraden in Eigeninitiative renoviert, das Material und die Kosten laufen über die Stadt. Der Bürgermeister dankt den Kameraden der Ortswehr für ihren Einsatz.
- Ortswehr Gettengrün: Für 2015 sind der Bau eines neuen Feuerwehrgerätehauses und 2014 die Anschaffung eines Fahrzeuges vorgesehen. Geprüft wurden 2 Varianten, einmal mit Fördermittel und einmal ohne. Der Eigenanteil der Stadt sei bei beiden Varianten gleich. Auf Grund der erfolgten Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses und der Möglichkeit der Nutzung der Räume (WC- Schulungsraum) durch die Kameraden der Ortswehr Gettengrün wurde sich für die kleinere, nicht förderfähige Variante

entschieden, somit kommt es zu keiner „Fördermittelverschwendung“. Die Planungsunterlagen für den Bau wurden durch ein Planungsbüro erstellt. In der nächsten Sitzung des Technischen Ausschusses am 15.05.2014 werden diese vorgestellt. Danach wird der Bauantrag eingereicht. Baubeginn wäre dann 2015. Sollte sich haushaltstechnisch alles im positiven Bereich bewegen und der Stadtrat dies beschließen, könnte der Baubeginn bereits 2014 erfolgen.

- Der Bürgermeister erinnert an den Frühjahrsputz am 3. Mai. Die Liste zur Eintragung der Teilnahme liegt aus.
- Am 26.07.2014 findet im Rahmen des Festivals Mitte Europa (FME) das Konzert mit einem Gospelchor in unserer Michaeliskirche ab 18.00 Uhr statt. Karten im Vorverkauf für 10,00 € gibt es bereits jetzt im Fremdenverkehrsbüro der Stadt Adorf/Vogtl.
- Die Planung für die weitere Sanierung der Grundschule wird vorgebracht. Derzeit muss ein neues Konzept erarbeitet werden, d.h., dass unser Gebiet wieder LEADER-Region wird. Frühestens im II. Quartal 2015 ist dann mit Geldern zu rechnen. Bis dahin muss die Planung abgeschlossen sein. Ein neuer Koordinierungskreis legt fest, was über ILE gefördert wird (und mit welchem Fördersatz). Nach der Grundschule ist die Turnvater-Jahn-Halle vorgesehen.

SR M. Geipel lobt die Mitarbeiter des Stadtbauhofes für den Bau des Fußweges entlang der Lessingstraße. Dennoch rät er, mit den anliegenden Gewerbetreibenden zu reden, dass diese ihre Lieferfahrzeuge nicht auf dem Fußweg abstellen lassen. Der Bürgermeister erklärt, dass die Traglast des Fußweges dieses hergibt. Es dürfte keine Mängelercheinung geben. Das Lob gibt er an den Bauhof weiter.

SR M. Geipel fragt weiterhin, wie der Bau des Aussichtsturmes in Remtengrün vorangeht. Der Bürgermeister informiert, dass nochmals eine Prüfung stattgefunden hat. Durch das Planungsbüro msh wird eine neue Kostenaufstellung erarbeitet und den Stadträten zeitnah vorgelegt.

SR W. Wenderhold informiert über den Zustand des Seitengrabens am vorderen Bahnweg in Richtung Siebenbrunn. Dort würde sich Abwasser befinden. Das Stadtbauamt und das Ordnungsamt werden mit der Kontrolle beauftragt.

Die öffentliche Stadtratssitzung endet um 20.30 Uhr.

Bürgermeister  
Rico Schmidt ..... SR Wolfgang Geipel .....

Protokollantin  
Evelin Dahle ..... SR Ingo Ballauf .....